

Standorte/Anmeldung

Standortprojekttträger

- Stadt Duisburg, Gesundheitsamt

Unterstützende Partner

- Referat für Integration der Stadt Duisburg
- Kommunale Gesundheitskonferenz der Stadt Duisburg
- Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) in Duisburg

Anmeldeformalitäten

Sie können sich bei der rechts aufgeführten Ansprechpartnerin und Informationsstellen telefonisch oder per E-Mail anmelden.

Dafür geben Sie bitte Namen, Vornamen, Sprachkenntnisse, Geschlecht, Adresse, Telefonnummer und falls vorhanden auch Ihre E-Mail-Adresse oder Faxnummer an.

Informationen/Schulungsorte

Wenn Sie Interesse an einer Schulungsteilnahme haben, können Sie sich an folgende Ansprechpartnerin wenden:

■ Gesundheitsamt Duisburg

Frau Ulrike Fai
Telefon: 0203 – 283 52 70
E-Mail: u.fai@stadt-duisburg.de

Schulungsort:

BKK Novitas
Schifferstrasse 92 – 100
47049 Duisburg

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist.

Förderer/Träger

Projektförderer

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projekttträger

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
Ahmet Kimil (MiMi-NRW Projektleitung)
Königstraße 6 · 30175 Hannover
www.ethno-medizinisches-zentrum.de



MiMi Projektbüro NRW

Klara Starikow (Landeskoordinatorin)
c/o Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen
Fürstenwall 25 · 40219 Düsseldorf
Tel.: 0211 – 855 31 85
E-Mail: mimi.nrw@online.de



Weitere Informationen zum MiMi-Gesundheitsprojekt in Nordrhein-Westfalen erhalten Sie unter:

www.bkk-promig.de und www.mimi.nrw.de

Interkulturelle Gesundheit in Nordrhein-Westfalen



Migrantinnen und Migranten gesucht

Schulung zu interkulturellen
GesundheitsmediatorInnen
in Duisburg



MiMi

Das Gesundheitsprojekt

Mit Migranten
für Migranten.

Das Projekt „Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheit in Nordrhein-Westfalen“ (MiMi-NRW) wird im Auftrag des Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen, der BKK Bundesverband GbR, des BKK Landesverbandes NORDWEST. und der Janssen-Cilag GmbH mit den jeweiligen Projektstandorten unter der Leitung des Ethno-Medizinischen Zentrums durchgeführt.

„Mit Migranten für Migranten“ lautet das Motto dieses Projektes.

Ziel des Projektes ist es, engagierte MigrantInnen in einer Schulung zu interkulturellen GesundheitsmediatorInnen auszubilden. Mit ihnen wollen wir zu mehr Gesundheit für alle beitragen.

Im Anschluss an die Schulung sollen die MediatorInnen dann ihre eigenen Landsleute muttersprachlich und kultursensibel über Themen der Gesundheitsförderung und Prävention sowie über das deutsche Gesundheitssystem informieren.

Für die Schulung suchen wir aufgeschlossene und engagierte MigrantInnen. Sie sollten Interesse am Thema Gesundheit, gute Kontakte und guten Zugang zu ihren Landsleuten haben. Wir interessieren uns für TeilnehmerInnen, die im Anschluss an den Kurs mit uns gemeinsam Informationsveranstaltungen zu Gesundheitsthemen in verschiedenen Sprachen anbieten möchten. Hierfür wird ein Honorar bezahlt.

Sprachen

Für das MiMi-Gesundheitsprojekt in Nordrhein-Westfalen werden MigrantInnen mit guten Kenntnissen in einer der folgenden Sprachen gesucht:

- | | |
|---------------|-----------------|
| ■ Albanisch | ■ Kurdisch |
| ■ Arabisch | ■ Persisch |
| ■ Bosnisch | ■ Polnisch |
| ■ Englisch | ■ Russisch |
| ■ Französisch | ■ Serbisch |
| ■ Griechisch | ■ Spanisch |
| ■ Italienisch | ■ Türkisch |
| ■ Kroatisch | ■ Vietnamesisch |

Andere Sprachen können zunächst nur in Absprache mit den Kooperationspartnern des Projektes vor Ort berücksichtigt werden.

Weitere Voraussetzungen sind gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Die Teilnahme an der Schulung ist kostenlos.

Die Schulung beginnt am Donnerstag, den 30. September 2010 um 17.00 in Duisburg.

Im wöchentlichen Rhythmus finden dann in den Räumlichkeiten der BKK Novitas acht Abendveranstaltungen an Werktagen statt. Dazu kommen drei ganztägige Samstagsveranstaltungen.

Im Anschluss an die Schulung werden mehrsprachige Informationsveranstaltungen von den AbsolventInnen der Schulung durchgeführt.

Nach Schulung und den anschließenden Informationsveranstaltungen erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat.



Die Schulung ist in einen theoretischen und einen praktischen Teil gegliedert und endet mit einer Praxisübung.

- Der theoretische Teil vermittelt Grundkenntnisse über gesunde Lebensweisen und über Angebote sowie Aufgaben des deutschen Gesundheitswesens.
- Im praktischen Teil lernen die TeilnehmerInnen, selbstständig Veranstaltungen zu planen und durchzuführen sowie Informationen verständlich und kultursensibel zu vermitteln.

Die angehenden GesundheitsmediatorInnen sollen zwischen den Kulturen „gesunde Brücken“ bauen.

Schulungsthemen

- Das deutsche Gesundheitssystem
- Schwangerschaft und Familienplanung
- Kindergesundheit und Unfallprävention
- Ernährung und Bewegung
- Seelische Gesundheit
- Seelische Gesundheit bei Kindern
- Alter, Pflege und Gesundheit

Mehr Informationen über weitere Schulungsthemen und das Ausbildungsprogramm gibt es bei der Ansprechpartnerin.